

WIE DIGITALES QUALITÄTSMANAGEMENT DIE PFLEGE ENTLASTET

05. Mai 2023



Foto: Jovannic/ fotoilia.com

Was wäre wenn Pflegekräfte Arbeitszeit geschenkt bekämen? Dank intelligenter Software für das Qualitätsmanagement dürfen sie sich diese Frage stellen. Denn mit Hilfe praxisbewährter Lösungen fallen aufwändige Prozessschritte im Tagesgeschäft weg. Richard Palm von orgavision erläutert die Details.

Belastungsgrenze erreicht

Pflegekräfte leiden nach wie vor unter dem zunehmenden Personalnotstand und einer hohen Arbeitsbelastung. Zeit für das Wesentliche – nämlich die Betreuung der Menschen – ist kostbar. Für Mitarbeitende entpuppt sich das Tagesgeschäft darum stets und ständig als ein wahrer Balanceakt: Arbeitsqualität in der maximal möglichen Zeit mit einem Mindestmaß an Menschlichkeit zu verbinden, ist fast unmöglich. Zunehmend beanspruchen auch organisatorische Prozesse in der Sozialwirtschaft das ohnehin knappe Zeitkontingent. So sind beispielsweise einem rechtskonformen Qualitätsmanagement (QM) entsprechend Dokumentationspflichten oder die Kenntnisnahmen über neue Arbeitsabläufe bei der Vitalzeichenkontrolle notwendige Bausteine im Alltag eines Pflegenden. Die größten Herausforderungen sind dabei oft das tagtägliche Auffinden der relevanten Dokumente und der Vergleich mit verschiedenen Revisionsständen.

Mehr Zeit für die Pflege

Ein Qualitätsmanagement ist aus unterschiedlichen Gründen für den Pflegebereich unentbehrlich. Umso wichtiger ist es, diesen Prozess so schlank und für die Pflegekräfte so wenig belastend wie möglich zu gestalten. Viele Einrichtungen profitieren hier längst von modernen Systemen für das Qualitätsmanagement. Sie gewinnen an Effizienz, Transparenz und die Pflegerinnen und Pfleger an

Nettoarbeitszeit. Automatisierte Workflows schaffen spürbar mehr Freiräume und führen dauerhaft zu einer Arbeitsentlastung. Gleichzeitig ist für vollständige Rechtskonformität gesorgt. Verantwortliche weisen beispielsweise per Knopfdruck nach, dass erforderliche Kennntnisnahmen vorliegen. Ein digitales und lebendiges QM unterstützt somit bei der Erfüllung täglicher Verwaltungsanforderungen.

Qualität digital dokumentieren - Aufwand verringern

QM-Software nimmt sowohl der Einrichtungsverwaltung als auch den Pflegekräften viele zeitraubende Arbeitsschritte ab. Pragmatisch und intelligent organisiert eine QM-Software im Hintergrund alle relevanten Prozesse und Informationen. Moderne Lösungen überzeugen mit durchdachten und praxisbewährten Features. Die Vorteile lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Zeit sparen: Organisatorische Aufgaben nehmen mit einem digitalen QM weniger Zeit in Anspruch. Pflegekräfte haben so mehr Kapazitäten für die Betreuung.
- Transparenz schaffen: Welche Aufgaben liegen an? Durch eine automatisierte Erinnerungsfunktion behalten Pflegerinnen und Pfleger alle Fristen im Blick.
- Rechtssicherheit gewährleisten: Sämtliche Prozesse lassen sich leicht lenken. Pflegeeinrichtungen und ihre Teams erfüllen ihre Pflichten durch rechtskonforme Kennntnisnahmen per Mausklick.
- Als Team arbeiten: Durch die einfache Zusammenarbeit an Dokumenten können alle Beteiligten die Prozesse aktiv mitgestalten – das Stichwort: kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP).

Zahlreiche sozialwirtschaftliche Unternehmen haben die vielfältigen Vorteile des digitalen QM für Mitarbeitende und Arbeitgeber bereits für sich erkannt. Darunter auch die FWS Kettig – Förder- und Wohnstätten gGmbH, Paritätische Qualitätsgemeinschaft Rheinland-Pfalz/Saarland. „Vorgänge, die sich mit dem vorherigen QM-System über Wochen ziehen konnten, bildet die FWS heute in transparenten Workflows ab – und gewinnt so jede Menge Zeit“, fasst Christoph Weiland, Qualitätsmanagement der FWS Kettig zusammen. „Durch schnellere Auffindbarkeit und komfortablere Revisionen und Freigaben arbeiten wir heute deutlich effizienter und sparen einiges an Zeit. Früher mussten wir zum Teil Sitzungen abwarten, bis klar war, ob ein Dokument geändert werden soll oder einfach weiter gültig bleibt. Heute erledigen wir das sehr zügig. Entwicklungen und Kennntnisnahmen lassen sich lückenlos dokumentieren.“

Der Autor: Richard Palm ist Berater der orgavision GmbH, die sich auf digitale QM-Dokumentation spezialisiert hat. Orgavision ist Rahmenvertragspartner des Paritätischen Gesamtverbandes.